

Beilage zu Nr. 122 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 26. Mai 1867.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

An die Gemeinde zu U. L. Frauen.

Zur Ergänzung des Gemeindefirchenvorstandes zu U. L. Frauen ist die Wahl von vier neuen Mitgliedern erforderlich, welche am Sonntag Erntedankfest den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr in unserer Kirche vollzogen werden soll.

Indem wir die wahlberechtigten Gemeindeglieder auch auf diesem Wege zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Handlung einladen, bemerken wir, daß als stimmberechtigt alle selbstständigen Familienhäupter und Hausväter, welche das 24. Lebensjahr vollendet haben und sich in vollem Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, anzusehen sind, und daß auch Wittwen und unverheiratete Frauenpersonen, welche nicht einem stimmberechtigten Familienhaupte untergeordnet sind, das Recht haben, ein anderes stimmberechtigtes Gemeindeglied zur Abgabe ihrer Wahlstimme schriftlich zu bevollmächtigen.

Die Namen derer, welche in Gemäßheit der Gemeindefirchordnung für diese Wahl der Gemeinde in Vorschlag gebracht werden, ist an den Kirchthüren angeschlagen, auch können Abdrücke der Vorschlagsliste bei dem Custos Karbaum, sowie am Tage der Wahlhandlung in der Kirche in Empfang genommen werden.

Halle, den 22. Mai 1867.

Der Gemeindefirchenvorstand zu U. L. Frauen.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Neuerdings ist das zweite Heft des 11. Bandes der „Neuen Mittheilungen“ ausgegeben worden, welche Präsidium und Sekretariat des thüringisch-sächsischen Alterthums-Vereins alljährlich veröffentlichen. Der Inhalt ist wieder ein sehr reicher und schätzenswerther. Weitere Kreise interessirend sind namentlich folgende Aufsätze: 1) „Archäologische Wanderungen in den Kreisen Zeitz, Weissenfels und Merseburg während der Jahre 1856 bis 1866“, von Gustav Sommer, Königl. Bauinspektor zu Zeitz. 2) „Noch ein Wort über den Sächsischen Rautenkranz“, vom Fürsten F. R. zu Hohenlohe-Waldenburg. Streng gelehrt sind die mit gewohntem Fleiße und sauberster Sorgfalt behandelten und mit orientirender Einleitung begleiteten Ausgaben des alten „Merseburger Totenbuches“ von Prof. E. Dümmler und der Chronik des St. Clarenklosters zu Weissenfels, vom Rektor F. D. Opel. — Für die hallesche Stadtgeschichte sehr wichtig sind: a) drei durch Dr. Lambert im kön. Provinzialarchiv zu Magdeburg gefundene Dokumente, enthaltend die Rechte des Erzbischofs am Schultheißenamt, — die Statuten der sechs alten hallischen Innungen, — endlich das älteste Thaltrecht der Stadt Halle. b) eine ausgezeichnete Arbeit des Heidelberger Professor Dr. Wattenbach über die hallischen Lehntafeln (die Soolgüter angehend); und c) höchst interessante (von dem Conrector Dr. G. Schmidt in Hannover in dem Braunschweigischen Rathssarchive aufgefunden) Berichte eines Augenzeugen über einen Theil der Schicksale der Stadt Halle während des Schmalkaldischen Krieges. Hier erfahren wir auch sehr ausführlich den näheren Zusammenhang und die Motive der durch Moritz von Sachsen den Hallensern seiner Zeit zur Einschüchterung des Rathes momentan angebrochenen Entzweiung seiner großentheils czechischen und magyarischen Schaaren zu freier Plünderung und Vergewaltigung der Stadt, — ein Moment aus der Geschichte jener Tage, der in den sonst bekannten Darstellungen ziemlich isolirt und unverständlich dasteht. — Ferner enthält dieses Heft längere Aufsätze, von dem Gräfl. Stolberg-Wernigerode. Archivar und Bibliothekar Dr. Ed. Jacobs „über die ehemalige Bibliothek und das Archiv des Klosters Ilseburg, und über beider Schicksale seit dem 16. Jahrh.“, und von Dr. Moritz Heyne in Halle „zur Geschichte der Kleibertrachten im 16. und 17. Jahrhundert“, geschöpft

aus einem, Aufzeichnungen der Obermeister der Schneider-Innung in Halle aus den Jahren 1579—1715 enthaltenden, der hiesigen Schneider-Innung gehörenden Folianten (aus dem sich auch ergibt, daß bei der schrecklichen Pest im J. 1682 in Halle von damals 39 Schneidermeistern nicht weniger denn 24 starben, darunter 3 Obermeister), — wie auch von Dr. Th. Verschmann (aus Prof. Dr. G. E. Förstmann's Nachlaß herausgegeben) „Nordhusana“, d. i. Untersuchungen über die Juden in Nordhausen, und über „Slawen und Fläminge in der goldenen Aue.“ — Endlich kürzere antiquarische Mittheilungen aus Quedlinburg und Nordhausen, und von Dr. Creelius in Elberfeld die Güter- und Einnahme-Register der Abtei Werben.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 20. Mai c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1) Die Jahres-Rechnung der Eichungsamts-Handelskasse pro 1866 liegt zur Prüfung und Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:

Einnahme.

A. Bestand 415 Thlr. 3 Sgr. B. Reste. D. Defecte. Tit. 1. Für Handelsgegenstände 537 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. Tit. 2. Für Emballage etc. 161 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. Tit. 3. An zurückgezahlter Dividende 2 Thlr. 25 Sgr. Summa 1117 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.

Ausgabe.

Tit. 1. Zuschuß aus der Stempelkasse. Tit. 2. Feuerassuranz-Gelder 4 Thlr. 15 Sgr. Tit. 3. Lantieme 6 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. Tit. 4. Rängenmaße 9 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. Tit. 5. Für Schöffelgemäße 75 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf. Tit. 6. Für Quartgemäße 73 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. Tit. 7. Für Gewichte etc. 35 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf. Tit. 8. Für Waagen etc. 167 Thlr. 17 Sgr. Tit. 9. Für Gegenstände zur Verpackung. Tit. 10. Für Kupfer, Blei, Schwärze etc. 3 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf. Tit. 11. Für Porto, Fracht etc. 2 Thlr. 15 Sgr. Tit. 12. Insgemein 5 Sgr. Tit. 13. Gewinn resp. Ueberschuß. Summa 379 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf.

Abschluß. Die Einnahme beträgt 1117 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.

„ Ausgabe „ 379 „ 2 „ 10 „

Bestand 738 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.

Das Vermögen der Kasse betrug ult. September 1866 1725 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. ult. 1865 1584 „ 26 „ 7 „

Demnach 1866 mehr 140 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.

Desgleichen die Jahres-Rechnung der Eichungsamts-Stempel-Gebühren-Kasse pro 1866. Dieselbe ergibt an

Einnahme:

A. Bestand 145 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. B. Reste. C. Defecte. Tit. 1. An Stempelgebühren 226 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. Tit. 2. An Zuschuß aus der Handelskasse. Tit. 3. Entschädigung an die Königl. Eichungs-Commission 22 Thlr. 15 Sgr. Tit. 4. Insgemein. Summa 394 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.

Ausgabe:

A. Vorfuß. B. Reste. C. Rückzahlungen 2 Sgr. 6 Pf. Tit. 1. Besoldungen und Löhne 246 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. Tit. 2. Heizungsmaterial 12 Thlr. Tit. 3. Unterhaltung des technischen Betriebes. Tit. 4. Bureau-Bedürfnisse 15 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf. Tit. 5. Insgemein 17 Sgr. 6 Pf. Tit. 6. Gewinn resp. Ueberschuß. Summa 274 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf.

Abschluß. Die Einnahme beträgt 394 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.

„ Ausgabe „ 274 „ 11 „ 5 „

Bestand 120 Thlr. 17 Sgr. 5 „

pro 1865 betrug derselbe 145 „ 21 „ 1 „

mithin jetzt weniger 25 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.

Die Versammlung bewilligt die Decharge-Ertheilung.

2) Der Magistrat theilt den Kosten-Anschlag über den Neubau des Gymnasiums nebst Unterlagen und Erläuterungsbericht des Baumeister Driese mann mit und beantragt Beschlußnahme über den Beginn des Baues, über die Art der Ausführung desselben und darüber, in welcher Art der Bau in Submission zu geben sei, da es wünschenswerth sei, daß nach Vollenbung der Fundamente die andern Arbeiten so schnell folgen, daß das Gebäude noch in diesem Jahre unter Dach komme.

Die Versammlung beschließt,

1. daß das Gymnasialgebäude nach Anleitung des vorgelegten Kostenanschlages, in seinem ganzen Umfange in Angriff genommen und mindestens, soweit es den äußeren Bau betrifft, vollständig zur Ausführung gebracht,
2. daß nach dem Vorschlage der Baucommission der innere Ausbau nur dem Bedürfniß gemäß ausgeführt werde, in welcher Beziehung weiteren Vorschlägen des Magistrats entgegen gesehen wird,

3. bei dem demnächst einzuleitenden öffentlichen Submissionsverfahren sind die einzelnen Hauptarbeiten und Materialien, jedes für sich, mit Ausnahme der Zimmerarbeiten, wobei Material und Arbeit zusammen zu verbinden, in freier Konkurrenz nach mehrfacher Bekanntmachung zur Ausbietung zu stellen und von den Materialien Proben den einzureichenden Offerten beilegen zu lassen.

Dem Magistrat wird das Weitere in dieser Beziehung im Verein mit der Baucommission anheimgestellt.

4. In Bezug der einzuführenden Heizungsmethode werden, ehe darüber Beschluß gefaßt wird, die in Aussicht gestellten Vorschläge des Magistrats erwartet.

5. Die Versammlung ist endlich damit einverstanden, daß zum Bau der Fundamente ohne allen Verzug geschritten werde.

3) Auf die zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringer Eisenbahn belegenen, am 1. October d. Js. pachtlos werdenden beiden Ackerparzellen von resp. 2 Morgen 122 □ Ruthen und 84 1/2 □ Ruthe sind bei der Ausbietung zur ferneren Verpachtung vom 1. October d. Js. bis dahin 1873 die Meistgebote von resp. 23 Thlr. und 5 Thlr. jährlichem Pachtzins erfolgt. — Der Magistrat trägt darauf an, sich mit der Verpachtung an die betreffenden Meistbieter einverstanden zu erklären. Die Versammlung ist einverstanden.

4) Um beim Herannahen des diesjährigen Wollmarktes das Erforderliche zu veranstalten, beantragt der Magistrat die Ernennung einiger Mitglieder der Versammlung, welche in Gemeinschaft mit einem Magistratsmitgliede die nöthigen Einrichtungen treffen, und Bewilligung der erforderlichen Gelder.

Die Versammlung bewilligt 500 Thlr. vorbehaltlich des nähern Nachweises und wählt als Deputirte aus ihrer Mitte die Herren Kaufleute Boern und Finger.

Wohlthätigkeit.

10 Sgr. „für eine arme Kranke“, im Klingelbeutel vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem christlichen Geber!

Tageschau.

Sonntag den 26. Mai.

Bereine.

- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
- Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Montag den 27. Mai.

Schwurgerichtshörsung.

Dito, Eichelgerelle, aus Halle, Mord und zweifache vorläufige Körperverletzung. Verteidiger: Rechtsanwalt Fiebiger.

Wesentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Lethhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

- Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
- Spartasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
- Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

- Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Brauntoblen-Verwerthung. Ordentliche Versammlung 10 Uhr Vorm. im „Kronprinzen.“
- Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.
- Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Berein junger Kaufleute 8—9 1/2 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
- Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
- Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schiller's Restauration.“
- Thiemischer Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinmücheln 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorffstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert. Güter-Expedition der Thüring.-Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt. Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Corcejus.) Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.
24. Mai 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,55	2,11	100	0,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,21	2,51	86	4,2	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	335,06	2,09	85	2,3	NW	bedeckt 10.
Mittel	334,27	2,24	90	2,4		

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte. 24. Mai.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Mrg. Memel	332,5	4,6	NO mäßig	bedeckt, Regen.
„ Berlin	334,4	0,7	N lebhaft	Schnee, gest. Nachm. Regen.
„ Trier	332,2	4,4	W schwach	bedeckt, trübe Regen.
8 „ Paris	339,2	3,8	NW schwach	bedeckt.
„ Saparanda	337,3	0,0	O schwach	bedeckt.
„ Moskau	—	—	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

Der Herr Kaufmann **Köbke** ist auf seinen Antrag als Vorsitzender der 9. Armen-Bezirks-Kommission entlassen. An seine Stelle ist der Herr Kaufmann **Wächter**, Oberglauchstraße Nr. 30, gewählt. Halle, den 22. Mai 1867. Der Magistrat.

Nachstehende, im 20. Stück des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Merseburg erlassene Bekanntmachung:

Nachdem in Folge des Transports von Oesterreichischem Vieh mittels der Eisenbahn nach Geseffmünde u. sowohl in mehreren königlich Bayerischen als in Herzoglich Meiningerischen Ortschaften die Kinderpest zum Ausbruch gekommen ist, wird hierdurch die Durchfuhr und Einfuhr von Rindvieh, welches aus den kaiserlich Oesterreichischen, königlich Bayerischen und Herzoglich Meiningerischen Landen kommt, für den gesammten Bereich der Provinz Sachsen verboten.

Sämmtliche Verwaltungsbehörden der Provinz werden hierdurch veranlaßt, die Durchführung dieses Verbotes auf das Strengste zu handhaben resp. zu überwachen, und es ergeht an alle Einwohner der Provinz, namentlich der Grenzorte, die dringende Aufforderung zur Verhütung der großen Gefahr der Uebertragung der Seuche in die Provinz, die Behörden in der Durchführung des Verbotes zu unterstützen und jede Umgehung desselben sofort zur Anzeige der nächsten Polizeibehörde zu bringen.

Die weitere Anordnung von Sicherungsmaßregeln auf Grund des Patentes vom 2. April 1803 wegen Abwendung von Viehseuchen und der bezüglichen Allerhöchsten Verordnung vom 17. März 1836 (Ges.-Samml. S. 173) ist von den einzelnen Regierungen der Provinz bereits getroffen worden, beziehungsweise wird sie nach Maßgabe der Umstände und des Bedürfnisses erfolgen.

Magdeburg, den 8. Mai 1867.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich werden die Herren Thierärzte auf das strengste angewiesen, bei ihren Reisen und Touren ihr besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob bei einem Krankheitsfalle irgend welche Verdacht erregenden Symptome der Kinderpest vorkommen und solche Fälle sofort bei der Polizei-Verwaltung zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 22. Mai 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister v. Boff.

Nachlaß-Auction.

Montag den 27. Mai Nachmittags 1 Uhr ver-
steigere ich **Geiststraße Nr. 70**, 2 Tr.,
in **Wahag. u. Birk.**: Sopha's, 1 **Schreib-
secretair**, 1 **Wäschesecretair**, 1 **Alab. Stuh-
ubr**, Spiegel, Bilder, 1 schönen **Edelstein-
Kommoden**, Kleider- u. a. Schränke, Rohr-
stühle u. 1 guten **Lehnstuhl**, Bettstellen, ovale, Klapp-,
Spiel- u. a. Tische, Porzellan-, Glas-, Haus-
u. Küchengeräth, Gefäße, 2 **Gummibäume** und
1 **Partie Bücher** u.

Tage zuvor von 2 bis 4 Uhr stehen die Sa-
chen zur **Ansicht**.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.

Dieskau.

Von heute ab erlassen wir die beste klare
Braunohle zum Formen à Tonne mit 4 **Sgr**
Gefiebte Knorpel mit fünf **Sgr** Formsteine à
2 **Sgr** pro Mille.

Die Verwaltung der Grube „Anna“ bei Dieskau.

Neuer Kaffee.

Dampf-Kaffee-Bohnen aus der Fabrik von
Gehr. Jörg & Comp. in Mainz.

Dieser von vielen Aerzten empfohlene
Kaffee ist seines Wohlgeschmacks, vor-
züglichen Wirkung auf die Gesundheit
und grossen Ersparniss jeder Haushal-
tung bestens zu empfehlen. Derselbe ist
fortwährend zu haben bei

S. Fiedler in Halle.
Gustav Nicolai do.
J. W. Dittmar do.

Gutes Landbrot und alle Sonntage Speck-,
Matz- u. Kaffeetuchen im Laden, Gerbergasse 15.

K. Zeller.

Zwei gebrauchte Koffer und Stühle, Eichen-
Anstrich, verkauft billig

Fr. Wolff, gr. Schlamm 4.

Birkene ovale Tische, Spiegelische,
Kommoden, Kleiderschrank, 1/2 Duzend
schöne birkene Stühle zu verkaufen bei

G. Heinrich, vor dem Steinthor 10.

Ein Fuchs, zahm, 9 W. alt, zu verkaufen
Karzerplan 2, 1 Tr.

3 Stück Schachtelkuchen stehen billig zu verkauf-
fen Oberglauch 15.

Zwei dreivierteljährige Schweine, halb englisch,
zu verkaufen Königsstraße 33, im Keller.

N. Klausstraße 8 ist im Seitengebäude, 1 Tr.
hoch, eine Wohnung von 7 heizbaren Zimmern u.
allem Zubehör nebst Gaseinrichtung; desgl. eine
Wohnung nach dem Hofe, 1 Tr. hoch, von 4
Stuben zu vermieten, letztere für 60 **Sgr**

Zu verm. ist eine Wohnung mit allem Zubeh.
Auch ein Hund zu verkaufen Schloßberg 3.

Eine Stube nebst Zubehör ist an einen einzel-
nen Herrn oder Dame mit oder ohne Möbel u.
Gartenpromenade sogleich oder 1. Juli zu ver-
mieten Leitergasse 2.

Zu vermieten ist ein Logis von St., K. u. R.
Lindenstraße 10.

Bekanntmachungen.**Wiesen-Verpachtung.**

Zur meistbietenden Verpachtung der dem Defo-
nom **Adolph Kirchner** hier gehörigen, in
Passendorfer Aue der Rabeninsel gegenüber bele-
genen 6 Morgen Wiese auf 6 Jahre vom 1. Juni
d. 3. ab habe ich Termin auf

den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer

anberaumt, wozu ich Pachtlustige mit dem Be-
merken einlade, daß die Pachtbedingungen bei mir
ausliegen. **Niemer**, Justiz-Rath.

Acetine, bestes Mittel gegen
Sühneraugen,
à Glas 5 **Sgr**, **Mottenpulver**, **Ameisen-
pulver**, radicale **Wanzeninsectur** u. empf.
D. Zeller, Chemiker, Bärzgasse.

Beste türkische Pflaumen,

à U. 4 **Sgr**,

beste Kaiser Pflaumen,

à U. 5 **Sgr**,

beste Catharinen Pflaumen,

à U. 8 **Sgr**,

amerikanische Schnittäpfel,

à U. 7 1/2 **Sgr**,

empfiehlt **J. Kramm**.

Die besten und frischesten **Malzbonbons**
von bekannter Güte gegen Husten nur bei

C. L. Helm, Steinstraße.

Pflaumen, groß u. süß, empf. **C. L. Helm**.

Gutes Bettstroh verkauft Taubengasse 9.

1 geräumiger u. dauerhafter **Wirth-
schaftschrant**, für eine größere Wirthschaft
passend, sowie ein **Kanonofen mit Rohr**
wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 5, 3 Tr.

Ein fast neuer **Schreibsecretair**, sowie mehrere
Stück Federbetten sind wegen Umzug billig zu
verkaufen gr. Steinstraße 52, 1 Tr.

Pfänder zum Verfaß besorgt mit Verschwiegen-
heit des Namens Spiegelgasse 11, 2 Tr.

600 **Thlr.** werden ohne Unterhändler auf
ganz gute **Hypothek** gesucht. Offerten mit
W. W. bezeichnet bittet man in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung in
der Fabrik Taubengasse 13.

Ein Zimmermann wird gesucht Lindenstraße 4.

Ein ordentlicher **Bursche** zum Tapezieren wird
sofort angen. **C. Fleischer**, Moritzwinger 5.

Burschen im Alter von 15-16 Jahren wer-
den gesucht Oberleipzigerstraße 35.

Ein ordentlicher **Laufbursche**

wird als **Hausknecht** gesucht

Brüderstraße 17.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, welcher
gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine
Stelle. **M. Franke**, Thalgaße 1.

Geübte Näherinnen, sowie ein anständiges
Mädchen, das Schneidern zu erlernen, nimmt an
H. Hertel, Bülbergasse 3.

St. und K. ist 1. Juli zu beziehen. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen mit guten
Altesten für Küchen- und Hausarbeit wird zum
1. Juli gesucht gr. Brauhausgasse 4, 1 Tr.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches
im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Juli
Stellung als Stuben- od. Hausmädchen. Näheres
Leipzigerstraße 96, 1 Tr.

Ein Haus mit Garten in oder bei Halle wird
zu pachten gesucht. Offerten unter **S. St.** an
die Exped. d. Bl.

Stube, Kammer und Küche wird zu mietthen
gesucht, am liebsten parterre. Zu erfragen
Sommergasse 5.

Wohnungs-Gesuch.

2 St. oder 1 St., 2 K., Küche nebst
Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen,
wird gesucht. **Adr. E. W. # 4** in der
Exped. d. Bl. abzugeben.

Möbl. Stube oder auch 2 anst. Schlafstellen
offen Kapellengasse 6, 1 Tr.

Eine kleine Wohnung ist den 1. Juli an ein
Paar stille Leute zu verm. Fleischergasse 27.

Zu verm. u. sof. od. sp. zu bez. gut möbl. Zim-
mer an 1 auch 2 Herren Kaulenberg 7.

Möbl. Stube u. Kammer an einzelne Herren
zu vermieten Brunoswarte 10 b.

Eine Wohnung von Stube u. Kammer ist zu
vermieten kl. Brauhausgasse 15.

Zu vermieten ist ein Logis (Preis 40 **Sgr**)
Ober-Leipzigerstraße 35.

Möbl. Wohnung sof. zu beziehen Harz 46.

Eine Wohnung zu 28 **Sgr** verm. gr. Schloßgasse 4.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, im H. 1 Tr.

Schlafstellen mit od. ohne Kost Grasenweg 21, 1 Tr.

Logis u. Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Barfüßerstraße 16.

Hierings Restauration u. Cafe,
Königsstraße Nr. 22/23,

empfiehlt Sonntag früh **Speck-, Matzkuchen**
und **Fladen** und ein feines **Glas Bier**.

Täglich frischen Matz-, Kaffee- u. Napfkuchen,
sowie Bouillon und Speckkuchen empfiehlt

C. Lehmann, Fleischergasse 2.

Victoria-Bier-Tunnel,

Königsstraße 15.

Sonntag früh Speckkuchen u. ein feines Köpf-
chen Thüringer Lagerbier, Gose ff. wozu freund-
lichst einladet **C. Töppe**.

D d e u m.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik**.

Nabeninsel bei Kubblank.

Sonntag Concert und frischen Kuchen.

An **Frl. Clara**.

Sie kamen am Freitag Abend nicht; nun bitte
ich Sie, bei günstiger Witterung Montag Abend,
sonst aber bestimmt Mittwoch an dem bewußten
Thore zu derselben Stunde einzutreffen.

6. Gänzlicher Ausverkauf des Pfahl'schen Hut-Lagers, Leipzigerstraße Nr. 6,

bestehend in Filz- und Seidenhüten jeder Qualität, Cravatten und Schlipsen, f. Filzhüte zu 1 1/2 $\%$, wird fortgesetzt. Alle Reparaturen von Filz- und Seidenhüten, Waschen, Färben zc. werden schnell und billig gefertigt.

Mein Lager von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren empfehle bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Berücksichtigung.
Neustadt Nr. 3. **Heinrich Schurig**, an der Moritzkirche.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 7 " 36 "	Personenzug.	8) 9 " " "	Borm. Güterzug mit Personenbef.
3) 10 " 35 "	Borm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.	10) 6 " 50 "	Abends
5) 7 " 25 "	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 " 45 "	Schnellzug.	12) 11 " 20 "	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schönbüch) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr 5 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen überm.)
2) 9 " " "	Borm. Güterzug mit Personenbef.	8) 7 " 31 "	Personenzug.
3) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.	9) 10 " 25 "	Borm. Güterzug mit Personenbef.
4) 6 " 50 "	Abends	10) 1 " 15 "	Nachm. Personenzug.
5) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef. (Übernachtet in Cöthen).	11) 7 " 10 "	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 " 20 "	Personenzug.	12) 8 " 42 "	Schnellzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbühlen, Wulsen, Gr. Weißfand und Nienberg an.
Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Borm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Borm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 4 Uhr 15 Min. Morgs.	Schnellzug.	6) 10 " 25 "	Borm. Personenzug.
2) 7 " 50 "	Personenzug.	7) 10 " 55 "	Schnellzug.
3) 1 " 30 "	Nachm. Personenzug.	8) 5 " 40 "	Nachm. Personenzug.
4) 6 " 10 "	Abends Schnellzug.	9) 11 " " "	Abends Schnellzug.
5) 6 " 30 "	Gemischter Zug.	10) 4 " " "	Morgs. Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Sobottburm.

Abgang nach Pössau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.
Ankunft von Pössau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.
Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freige-
päck expedirt.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 20 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 4 Uhr 7 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 9 " 15 "	" "	8) 7 " 25 "	Personenzug.
3) 11 " 3 " "	Borm. Schnellzug.	9) 1 " 15 "	Nachm. " "
4) 1 " 50 "	Nachm. Personenzug.	10) 5 " 25 "	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 " 45 "	Abends " "	11) 6 " 2 " "	Abends Schnellzug.
6) 11 " 8 " "	Schnellzug.	12) 10 " 30 "	Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.
Nr. 8 trifft von Gotha, Nr. 12 von Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.
Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz.
Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und die Tageschnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Kösen und Sulza (außer der Wadelaion, 1. Mai bis 15. September), sowie in Wutha bei Bieselbach, Frösstfeldt und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tageschnellzüge) werden auf der Route Halle-Gerstungen und Leipzig-Corbetha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tageschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Ge-
päck expedirt.

Abgang nach Nordhausen.		Ankunft von Nordhausen.	
1) 7 Uhr 50 Min. Morgens	gemischter Zug.	4) 7 Uhr 20 Min. Morgens	Personenzug.
2) 1 " 35 "	Nachmitt. Personenzug.	5) 10 " 20 "	Vormittags gemischter Zug.
3) 7 " 15 "	Abends " "	6) 5 " 50 "	Nachmitt. Personenzug.

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Nordhausen hält in Eisleben, Teufenthal und Odröbblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrposten-
bungen benutzt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Leinene Badehosen,
rothe u. gestreifte, in allen Größen billigt
bei **Friedr. Arnold,**
an der Marktkirche.

Zur gefälligen Beachtung!

Zu Ende der Leipziger Messe habe ich noch einen bedeutend großen Posten verschiedener **Kleiderstoffe, Double-Shawls und Tücher** sehr preiswürdig erstanden und gebe ich diese Waaren, um schnell damit zu räumen, zu **billigen Preisen** wieder fort.
D. Kurzweg, gr. Steinstraße 71. 71. 71.

Ein Kleider-, Küchenschrank und Bettstelle billig zu verkaufen
Dachritzgasse 13, 1 Tr.

1 Handrollwagen, 2 noch gute starke Aufschräder zu verkaufen
H. Brauhausgasse 15.

Korpel, Stückohle, Steinkohle und Kohlensteine von bester Kohle, sehr gut brennend, verkaufe ich für **10 $\%$** sehr gut Hundert. Auch Einspännerfuhrer werden angenommen.
Franke, Thalgaße 1.

Zwei Pferde und ein vierzölliger Wagen zu verkaufen. Zu erfragen bei dem
Schmiedemeister **Beiche**, H. Ulrichsstraße.

Verloren ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben
Bärgasse 12.

Ein weißer Spitz, gelb gefleckt, abhanden gekommen. Abzuholen
H. Schlamm 2.

Ein Kindertäschchen gefunden. Abzuholen
Grafsweg 7.

Aufforderung.

Sollten Forderungen von irgend welcher Seite an den verstorbenen Stallmeister Herrn **André** erhoben werden können, so erlaube ich, **ohne Verzug** solche bei mir anzumelden, um befriedigt zu werden. Ausstehende Zahlungen sind an mich, als den einzigen Erben, **ohne weitere Erinnerung** gefälligst anzuzeigen, um bei gewünschter Stundung billigen Wünschen entsprechen zu können.

Halle, den 22. Mai 1867.
André, Oberst-Lieutenant a. D.,
zur Zeit wohnhaft in der königlichen Reitbahn.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß den 24. d. M. früh 8 1/2 Uhr meine theure, heißgeliebte, unvergeßliche Frau, **Amalie** geb. **Christel**, bei schwerem Todeskampfe, aber Gott ergeben und bei inbrünstigem Gebet zu einem bessern Jenfeits abgesehen ist. Sehr groß ist mein Schmerz, nur die feste Hoffnung eines frohen Wiedersehens kann mich trösten.
Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen
W. Brendel u. Angehörige.